

1 Abstrichmaterial

1.1 Optimal

- Einen nasopharyngealen UND oropharyngealen Abstrich in UTM (Universal Transport Medium) UND ggf. Sputumprobe in einen sterilen / auslaufsicheren Behälter einbringen
- Bei hospitalisierten PatientInnen: Zusätzlich zu Material aus den oberen Atemwegen sollen Proben aus den unteren Atemwegen gewonnen werden: Sputum, endotracheales Aspirat oder bronchoalveoläre Lavage in einen sterilen / auslaufsicheren Behälter einbringen

1.2 Alternativ

- Ein nasopharyngealer ODER oropharyngealer Abstrich im UTM (Universal Transport Medium)

Für den Fall, dass das spezielle Probenabnahmeset (UTM Abstrich- und Transportsystem mit Nylon-Flockfaser-Tupfer) NICHT zur Verfügung steht:

- Verwendung des Abstrich- und Transportsystems eSwab (Röhrchen mit 1 ml Amies-Medium und Nylon-Flockfaser-Abstrichtupfer für aerobe, anaerobe und anspruchsvolle Bakterien)
- Verwendung eines sterilen Wattestiertupfers, als Transportmedium physiologische Kochsalzlösung (0.9% NaCl)

2 Probengewinnung und Aufbewahrung

- Vor Probengewinnung hygienische Händedesinfektion
- Schutzausrüstung anlegen: Anziehen von Schutzmantels, Einmalhandschuhen, Schutzmaske (mindestens FFP2, bevorzugt FFP3) und Schutzbrille
- Beschriften des Probenröhrchens mit Patientennamen, Geburtsdatum, ev. Abnahmedatum
- Führen Sie den flexiblen Tupfer durch das Nasenloch in den unteren Nasengang zum Nasopharyngealraum ([siehe Video AGES Homepage](#)), und gewinnen Sie mit einer drehenden Bewegung das Sekret.
- Kontakt mit der übrigen Schleimhaut (z.B. im Bereich der Nasenvorhöfe) ist nach Möglichkeit zu vermeiden. Bringen Sie den Tupfer in das Röhrchen ein und brechen Sie den Tupfer an der Sollbruchstelle ab.
- Führen Sie den Tupfer in den Oropharynx und gewinnen Sie einen Abstrich von der Rachenhinterwand-Schleimhaut. Bringen Sie diesen Tupfer in das gleiche Röhrchen ein und brechen Sie den Tupfer an der Sollbruchstelle ab. Schrauben Sie den Deckel auf das Röhrchen.
- Schutzausrüstung ablegen und entsorgen und eine hygienische Händedesinfektion durchführen.
- Probenröhrchen bis zum Probentransport im Kühlschrank bei +2 bis +8 °C lagern.
- Das Material sollte innerhalb von längstens 72h verarbeitet werden

2.1. Probennahme mit Wattestiertupfer:

- Mit einem Wattestiertupfer einen Abstrich von der Rachenschleimhaut entnehmen und in einem Röhrchen mit ca. 0,5–1 ml physiologischer Kochsalzlösung ausquirlen. Anschließend einen Abstrich aus beiden Nasenöffnungen (so tief wie möglich) entnehmen und im selben Röhrchen ausquirlen. Wattestiertupfer durch Drücken gegen die Röhrchenwand auspressen und danach entsorgen. Anschließend das Röhrchen fest verschrauben und mit einer Klebeetikette, die vorher beschriftet wurde, kennzeichnen."

3 Probenverpackung

- In flüssigkeitsdichtes, verschraubbares Plastikröhrchen mit saugfähigem Material geben
- Verschraubtes Röhrchen mit Abstrich in Probentransportbox legen und Box verschließen
- Ausgefüllten Begleitschein beilegen
- Probentransportbox wie folgt kennzeichnen:
 - "Biologischer Stoff, Kategorie B"
 - Raute mit UN 3373 (Seitenlänge mind. 50 x 50 mm)
- Angabe der Telefonnummer einer verantwortlichen Person

4 Probenversand

Melden Sie den Versand von Verdachtsproben telefonisch an bei:

- Univ. Prof. Dr. Franz Allerberger, Tel.: 0664 839 8029 ODER
- PD Dr. Daniela Schmid MSc, Tel.: 050555 37304

An folgende Adresse senden:

AGES Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene
Währinger Straße 25A
1090 Wien

Probenannahme:

7 Tage in der Woche, 0-24 Uhr

AGES-Hotline für Fragen zur Testung: 0800-555621 (7 Tage in der Woche, 0-24 Uhr)

Bezug auf PV 11062, erstellt C. Honsig; fachlich geprüft A. Indra; QM-geprüft J. Ressler; freigegeben A. Indra; Vorlage 666_6